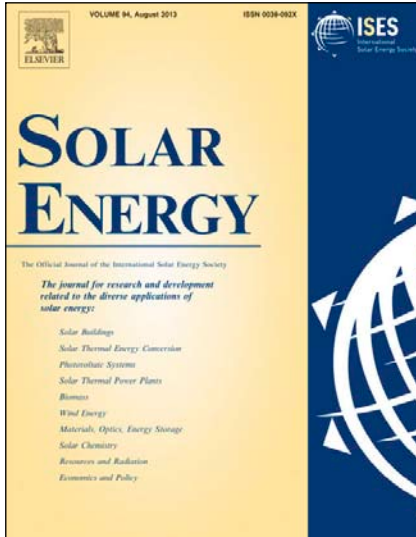


## 60 JAHRE ISES



„SOLAR ENERGY“ ist das offizielle Journal der International Solar Energy Society, das sich ausschließlich der Wissenschaft und Technik der Solarenergienutzung widmet.

ISES (International Solar Energy Society) wurde 1954 in Phoenix, Arizona (USA) unter dem damaligen Namen AFA-SE (Association for Applied Solar Energy) gegründet. Das erste offizielle Meeting fand 1955 statt, genau vor 60 Jahren. 1957 erschien die Erstausgabe der Publikation „SOLAR ENERGY“ welche bis heute mit einem Impact-Faktor von 3,541 (Stand 2014) ein großer Erfolg ist. Mit regelmäßigen nationalen und internationalen Konferenzen, Webinars, Veröffentlichungen und durch den Informationsaustausch mit seinen Partnern bietet ISES heute eine internationale Wissensplattform über die neuesten Entwicklungen in der Solarenergie, Technologie und Wissenschaft.

Anlässlich des 60-jährigen Geburtstages kontaktierte ich Herrn Prof. William A. Beckman, seit 1963 Mitglied bei ISES, ich hatte das Vergnügen mit ihm ein Interview zu führen. Prof. Beckman war eines der ersten Mitarbeiter, der Solar Energy Laboratory (SEL) in Madison, Wisconsin. Zusammen mit den Professoren Farrington Daniels und John Duffie arbeitete er damals an Traineeprojekten für Studenten der Ingenieurwissenschaften zum Thema Solarenergie-Experimente.

Prof. Beckman war von 1985 bis 1987 ISES Präsident. Im April letzten Jahres veröffentlichte er zusammen mit John Duffie die 4. Auflage seines Buches „Solar Engineering of Thermal Processes“.

*C: Ich würde gerne mit Ihnen über die Rolle von ISES in der Weiterentwicklung von Wissen über Solarenergie im Laufe der letzten Jahre sprechen.*

B: Das SOLAR ENERGY Journal ist aus meiner Sicht eine sehr wichtige Veröffentlichung. Wenn Sie unser Buch „Solar Engineering of Thermal Processes“ lesen, werden Sie feststellen, dass die meisten Referenzen aus dem Journal sind. Ich lese immer noch Artikel daraus, alte und neue. Menschen aus aller Welt lernen heute nicht nur die technischen Grundlagen sondern vor allem auch die wissenschaftlich fundamental wichtigen Aspekte, und dieses Wissen kommt meiner Meinung nach zu einem großen Teil vom SOLAR ENERGY Journal. Zusammen mit diesem Journal waren und sind die Konferenzen der informative Mittelpunkt von ISES. Ich habe fast alle der ISES Kongresse besucht, in den USA, Australien, Japan, Deutschland und Großbritannien. Nicht nur dass sie an schönen Orten stattfanden, ich habe auch sehr viel dabei gelernt! Auf den Konferenzen und aus dem SOLAR ENERGY Journal haben wir das meiste Wissen erfahren, welches auch heute noch Grundlage zum Thema Solar ist.

*C: Wenn Sie zurückblicken, wie alles begann und dann an den heutigen technischen Stand denken: Wie ist Ihr Eindruck über die Weiterentwicklung der Solartechnik?*

B: Wenn Sie über Solarthermie recherchieren, finden Sie Projekte und Experimente in Ägypten, aus der Wende des letzten Jahrhunderts, die mehr oder weniger ähnlich den heutigen Systemen sind. Wenn Sie die Forschung von Professor Hoyt Hottel und seine Studenten am MIT von den späten 30'er bis zur Mitte der 60'er Jahre lesen, werden Sie feststellen, dass sich seitdem auf dem Gebiet der Solarthermie nicht viel geändert hat. Professor Hottel und seine Studenten entwickelten Theorien ähnlich denen die

heute umgesetzt werden. Allerdings hat die PV-Industrie wirklich große Sprünge gemacht. PV-Zellen werden immer effizienter und auch billiger. Als ich anfing, war die Beschaffung von PV-Zellen ein Problem, sie waren viel zu teuer. Heutzutage sind sie relativ günstig. Dies ist eine fantastische Entwicklung.

*C: Gibt es aktuelle Forschungsprojekte, die Sie besonders faszinieren?*

B: Für mich ist das Thema Simulationssoftware sehr interessant. Die TRNSYS Software wurde im Solar Energy Laboratory (SEL) in Wisconsin entwickelt und wird laufend aktualisiert und verbessert. Die Simulation von großen Solaranlagen hat sich mit der Simulation von Wohnhäusern und großen Gebäuden gleichzeitig entwickelt. Das war eine schöne Zusammenarbeit zwischen der Analyse von Solarenergie und konventionellen Systemen. Früher plante man einzelne Wärme- oder Kältesysteme, heute bezieht man sich auf das gesamte Gebäude und plant komplette energieeffiziente Anlagen.

*C: Wie sieht die Zukunft für die Solarenergie aus?*

B: Ich glaube nicht, dass sich in der Solarthermie noch große wissenschaftliche Entwicklungen ergeben werden. Veränderungen wird es in der Herstellung, Installation und Finanzierung geben. Vielleicht wird sich die Kombination von PV und Thermie noch technisch weiterentwickeln, hier ist noch Potential in Richtung Kosten und Zuverlässigkeit. Letztendlich denke ich, dass Engineering und politische Willenskraft die Richtung der Sonnenenergie zukünftig vorgeben werden.

### Upcoming ISES Events

Webinar: „Solar Desalination“ findet am 28 Januar 2015 um 13:00 CET statt.

Webinar: „Solar Resource Data Applications for Utility Planning and Operations“ findet vorläufig am 12. Februar statt.

Für mehr Information über ISES webinars, besuchen Sie unsere Webseite [www.ises.org](http://www.ises.org) oder social media Seiten.